



Aktuelles aus dem Präsidium

dvs-Mitglieder wählen Ethik-Rat 2020–2022

Nach zweijähriger Amtszeit des Ethik-Rates (Prof. Dr. Maike Tietjens, Münster; Prof. em. Dr. Heinz Mechling, Köln; Prof. em. Dr. Wolf-D. Miethling, Kiel) stand satzungsgemäß die Neuwahl an. Die Wahl wurde im Online-Verfahren durchgeführt. Zur Wahl standen Prof. em. Dr. Klaus Blischke (Berlin), Prof.in Dr. Ina Hunger (Göttingen), Prof.in Dr. Petra Gieß-Stüber (Freiburg), Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Köln) und Prof. Dr. Alfred Richartz (Hamburg). Mitgliedern, die keine E-Mail-Adresse hinterlegt haben, ging ein Stimmzettel im Februar per Post zu. Bis zum 15. April 2020 konnte abgestimmt werden.

182 Mitglieder der dvs (18,1 %) haben sich an der Wahl beteiligt und wählten mit 65,8 % der abgegebenen Stimmen die folgenden Personen in den Ethik-Rat (Amtszeit: 01.05.2020–30.04.2022): Prof.in Dr. Ina Hunger (Universität Göttingen), Prof.in Dr. Petra Gieß-Stüber (Universität Freiburg) sowie Prof. em. Dr. Heinz Mechling (Deutsche Sporthochschule Köln).

„Ich gratuliere den drei Gewählten und wünsche ihnen eine erfolgreiche Amtszeit“, so dvs-Präsident Ansgar Schwirtz. „Der Kollegin Maike Tietjens sowie dem Kollegen Wolf Miethling, die zum 30. April 2020 aus dem Ethik-Rat ausscheiden und nicht mehr kandidiert hatten, danke für ihre Arbeit in den ver-

gangenen vier Jahren. Bedanken möchte ich mich auch bei den nicht gewählten Kollegen für Ihre Bereitschaft, sich zur Kandidatur zu stellen.“

Der Ethik-Rat der dvs besteht aus drei Personen, die auf zwei Jahre gewählt werden. Auf Vorschlag des Ethik-Rats wird ein Mitglied der Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“ als Gastmitglied in den Ethik-Rat aufgenommen. Der Sprecherrat der Kommission hat Sören Wallrodt (Hochschule Koblenz) benannt.

Sportwissenschaft digital („Ideenbörse“)

Wir befinden uns in einer außergewöhnlichen Situation. Die Corona-Pandemie stellt uns vor unbekannte Herausforderungen, im privaten Alltag, aber auch für universitäre Lehre. Auch wenn die Digitalisierung in der Lehre in aller Munde ist, so stehen viele Hochschulen bei dieser Entwicklung noch am Anfang. Jetzt, in Zeiten der Corona-Pandemie, in kürzester Zeit etwas Gutes zu entwickeln, ist für viele nicht möglich. Wir vermuten, es ist weniger die technische Seite (Software, Hardware), wo die Probleme liegen könnten, sondern die Frage der Aufbereitung der Inhalte. Lassen Sie uns auch in diesem Aspekt solidarisch sein! Teilen wir gute Ideen!

Wir haben eine Online-Plattform erstellt („Ideenbörse“), um aufzuzeigen, an welchem Standort digitale Formate bereits vor-

liegen, bspw. eine Vorlesung in „Sportmedizin/Physiologie“, ein Proseminar „Bewegung und Training“, ein Hauptseminar „Sportpädagogik“, ein Praxisseminar „Laufen, Springen, Werfen – Leichtathletik“ oder eine Modulabschlussprüfung in „Wurfsportspiele“.

Somit können wir uns gegenseitig helfen und damit das Sommersemester 2020 auf „virtuelle Beine“ stellen.

Wir bieten ein Meldeformular an, in dem Angebote kurz beschreiben können, ebenso gibt es aber auch ein Suchformular. Wir sammeln so möglichst viele Informationen zu Angeboten und stellen diese in verschiedenen Kategorien für Sie dar. Interessierte Kollegen/innen, die jetzt digitale Inhalte entwickeln, können dann mit den Anbieter/innen in Kontakt treten. Sie verständigen sich darüber, wie man was nutzen darf. Es obliegt den Beteiligten, eine kollegiale Regelung zu treffen, um die Inhalte auszutauschen/weiterzugeben. Der Vorstand des Fakultätentages Sportwissenschaft unterstützt diese Bemühungen. Für weitere Anregungen stehen wir gerne zur Verfügung. Sie finden die Ideenbörse unter www.sportwissenschaft.de/digital

dvs-Tagungen & die Schutzmaßnahmen zur Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland

Aufgrund der dynamischen Entwicklung im Zusammenhang mit den Schutzmaßnahmen zur Ausbreitung des Corona-Virus in Deutschland ist nicht auszu-

schließen, dass Veranstaltungen der dvs kurzfristig abgesagt werden müssen. Die Geschäftsstelle der dvs steht hierzu in Kontakt mit den jeweiligen Veranstaltern, die ggf. vor Ort von behördlichen Auflagen oder Grundsatzentscheidungen der gastgebenden Einrichtung abhängig sind.

Aufgrund der Corona-Pandemie mussten wir bereits die gemeinsame Jahrestagung der Sektionen Sportsoziologie und Sportökonomie in Paderborn absagen, sowie die daran ange-schlossene Nachwuchstagung. Der geplante Post-Doc-Workshop der asp in Salzburg wurde ebenfalls abgesagt. Die Jahres- und Nachwuchstagung der Sektion Sportpädagogik sowie der 6. Interdisziplinäre dvs-Expert/innen-Workshop wurden auf unbestimmte Zeit verschoben. Die geplante asp-Nachwuchstagung im Mai in Salzburg wurde auf den 9.–11.09.2020 verschoben. Der „Sports Medicine and Health Summit“ in Hamburg wurde vom Oktober 2020 auf den 22.–24.04.2021 verschoben.

Erfreulicherweise konnten die Kolleginnen und Kollegen der Universität Salzburg eine Online-Lösung für die 52. asp-Jahrestagung finden.

Sollte es zu Verschiebungen oder Absagen von dvs-Veranstaltungen kommen, werden wir umgehend darüber informieren.

Sektionen/Kommissionen

Sektion Sportgeschichte

„Gipfelglück. Natur und Sport im Museum. Symposium anlässlich der Neueinrichtung der Dauerausstellung des Alpinen Museums in München“

9. DAGS-Symposium gemeinsam mit der dvs-Sektion Sportgeschichte (8.–9. Oktober 2020, München)

Eine Veranstaltung des Alpinen Museums des Deutschen Alpenvereins (DAV) und der Deutschen Arbeitsgemeinschaft von Sportmuseen, Sportarchiven und Sportsammlungen (DAGS) in Zusammenarbeit mit der Sektion Sportgeschichte der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft (dvs).

Das Erleben von und das Sich Bewegen in der Natur übt auf viele Menschen in unserer Gesellschaft heute eine große Anziehungskraft aus. Zugleich liegt beidem über zwei Jahrhunderte Geschichte mit verschiedensten Akteurinnen und Akteuren, Zugängen und Motivationen zu Grunde.

Das Symposium möchte einen Beitrag zu einem differenzierten Blick darauf liefern. Es fragt nach den zentralen Faktoren dieser Faszination sowie möglichen Unterschieden zwischen Gesellschaftsgruppen und einzelnen Sport- und Zugangsformen. Inwieweit sorgen verschiedene kulturelle und historische Hintergründe für spezifische Rollen, die das Erleben der Natur einnimmt? Neben Einzelfallstudien interessieren für dieses Symposium insbesondere methodische Zugänge.

Da der Sport und die Natur in Deutschland breite Gesellschaftsgruppen ansprechen, möchten wir zudem die Frage stellen, welche Chancen dies für die mit ihm verbundenen Museen bietet. Wie schaffen wir es, dass sich Personen mit unterschiedlichem kultu-

rellem und sozialem Hintergrund bei uns wiederfinden? Wie können wir darüber hinaus Werte wie Offenheit, Toleranz und einen achtsamen Umgang mit der Natur vermitteln? Fachkolleginnen und -kollegen sowie Interessierte sind herzlich zu einer Präsentation von Beiträgen sowie zur Diskussion einladen. Nähere Informationen unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/sportgeschichte20180/>

Sektion Sportpsychologie

„Publizieren in der Zukunft“

24. asp-Nachwuchstagung (09.–11.09.2020, Salzburg)

Die ursprünglich im Vorfeld zur asp-Haupttagung geplante Tagung (im Mai) für den wissenschaftlichen Nachwuchs wurde in den September verschoben. Die Nachwuchstagung wird in Form einer Präsenzveranstaltung vom 09.09.–11.09.2020 stattfinden. Die Veranstalter freuen sich, zahlreiche Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler aus dem Bereich der Sportpsychologie in Salzburg/Rif begrüßen zu dürfen. Bis zu 27 Promotionsstudierende sind herzlich eingeladen, sich wissenschaftlich auszutauschen, gemeinsam Sport zu treiben sowie den Campus Rif und die Stadt Salzburg kennenzulernen. Es sind noch einige wenige Teilnahmepätze frei. Falls die maximale Teilnehmerzahl erreicht ist, ist eine Teilnahme nicht mehr möglich. Als Mentorinnen und Mentor konnten dieses Jahr gewonnen werden: PD Dr. Felix Ehrlenspiel (TU München), Dr. Katharina Geukes (WWU Münster), Prof. Dr. Nadja Schott (Universität Stuttgart). Detaillierte Informationen zur asp-Nachwuchstagung können Sie der Tagungswebseite entnehmen: <https://asp2020.at/tagungsinformationen/nachwuchstagung>

Kommission Gesundheit

„Interdisciplinarity in Sports Science“

Pre-Conference Workshop der dvs-Kommission Gesundheit (15.–16. September 2020, Tübingen)

Interdisziplinarität stellt große Herausforderungen an die Sportwissenschaft. Durch Forderungen nach einem Dialog zwischen sportwissenschaftlichen Teildisziplinen sowie nach übergreifenden Forschungsk Kooperationen, werden hohe Erwartungen an den wissenschaftlichen Nachwuchs gestellt. Im Vorfeld der 25. Jahrestagung der dvs-Kommission Gesundheit lädt der interdisziplinäre Promotionsverbund iReAct (Individual Response to Physical Activity) der Eberhard Karls Universität Tübingen daher insbesondere Nachwuchswissenschaftler/innen zu einem Pre-Conference Workshop ein, um über interdisziplinäre Ansätze und ihre Herausforderungen zu diskutieren. Als Leiter des Promotionsverbunds iReAct wird Prof. Dr. Ansgar Thiel einen Überblick über die interdisziplinäre Ausrichtung des Projekts geben, das sich aus Forschenden der Sportmedizin des Universitätsklinikums, des Instituts für Sportwissenschaft und der Abteilung für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie in Tübingen zusammensetzt. Das Projekt ist darauf ausgerichtet, vor dem Hintergrund aktivitäts- und gesundheitsbezogener Biographien, die individuellen körperlichen und psychischen Reaktionen auf Sportaktivität aus einer ganzheitlich biopsychosozialen Perspektive zu untersuchen. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.dvs-gesundheit2020.de/content.php?cont=1014>

Kommission Sportspiele

Talent im Sportspiel

12. Sportspiel-Symposium (2.–4. September 2020, Oldenburg)

Unter dem Thema „Talent im Sportspiel“ richtet das Institut

für Sportwissenschaft an der Carl von Ossietzky Universität in Oldenburg das 12. Sportspiel-Symposium der dvs aus. Das Thema ist ein Dauerbrenner der Sportwissenschaft und bleibt vor dem Hintergrund aktueller Entwicklungen in den Sportspielen von besonderer Relevanz. Die Suche und die Förderung von Talenten bleibt eine Kernaufgabe im Leistungssport und ist inzwischen auch von enormer finanzieller Bedeutung. Im Rahmen des Symposiums soll eine kritische Diskussion der aktuellen Forschung erfolgen. Neben dem Schwerpunktthema des Symposiums soll in guter Tradition der Kommission aber auch Platz für andere Themen der aktuellen Sportspielforschung sein. Neben Kurzreferaten, Arbeitskreisen und Postern werden auch Praxisbeiträge Eingang in das Symposium finden. Als Hauptvortragende werden erwartet: Prof. in Dr. Anne-Marie Elbe (Universität Leipzig), Prof. in Dr. Mareije Elferink-Gemser (Universität Groningen, Niederlande), Prof. Dr. Urs Granacher (Universität Potsdam), Prof. Dr. Alfred Richartz (Universität Hamburg) und Prof. Dr. Bero Rigauer (Carl von Ossietzky Universität Oldenburg).

Ausschreibung „Klaus Roth“-Nachwuchspreis 2020

Der „Klaus Roth“-Nachwuchspreis, mit dem herausragende Forschungs- und Entwicklungsarbeiten aus dem Bereich der Sportspiele gewürdigt werden, wird erstmalig 2020 im Rahmen des 12. Sportspiel-Symposiums in Oldenburg vergeben. Bei den einzureichenden Forschungs- und Entwicklungsarbeiten soll der Schwerpunkt auf sportwissenschaftlichen und sportpraktischen Fragestellungen mit einem eindeutigen Bezug zu den Sportspielen liegen. Damit soll unter anderem auch der Grundgedanke von Kommissionen herausgestellt werden, die sich problemorientiert mit Fragestellungen einzelner Sportarten bzw. Sportbereiche beschäftigen, zu denen

jede sportwissenschaftliche Teildisziplin beitragen kann.

Der Nachwuchspreis wird in den beiden Kategorien für Abschlussarbeiten (a) Promotion und (b) Master-Thesis sowie (c) für Vermittlungsansätze vergeben, die nicht an eine Qualifikationsarbeit gebunden sind.

Der Preis ist mit der Übernahme der Reise- und Übernachtungskosten sowie einem sportspielspezifischen Sachpreis verbunden. Die eingeladenen Preisträger*innen präsentieren und diskutieren ihre Arbeiten in einem separaten Veranstaltungsblock unter der Leitung von Klaus Roth in einem 20- bis 30-minütigen Vortrag.

Weitere Informationen stehen online unter <https://uol.de/dvs-sportspielsymposium2020>

Kommission „Wissenschaftlicher Nachwuchs“

30. dvs-Nachwuchsworkshop: Schwerpunkt „Geistes- und sozialwissenschaftliche Teildisziplinen“

(30. September – 2. Oktober 2020, Braunschweig)

Der 30. dvs-Nachwuchsworkshop findet vom 30.09.–02.10.2020 am Institut für Sportwissenschaft und Bewegungspädagogik der TU Braunschweig statt. Ziel der Veranstaltung ist die besondere Förderung und Weiterbildung des sportwissenschaftlichen Nachwuchses. Zielgruppe des Workshops sind Nachwuchswissenschaftler/innen (primär Promovierende), die mit einer Qualifikationsarbeit befasst sind und den inter- und intradisziplinären Austausch mit anderen Nachwuchswissenschaftler/innen sowie erfahrenen Tutor/innen suchen. Der Nachwuchsworkshop hat einen geistes- und sozialwissenschaftlichen Schwerpunkt und ist explizit für die Vielfalt sportwissenschaftlicher Forschungsperspektiven – von der leistungssportlichen Forschung bis zur gesundheitsorientierten qualitativen und

quantitativen Forschung – geöffnet. Nachwuchswissenschaftler/innen mit übergreifenden Themenstellungen steht der Workshop ausdrücklich offen.

Das Programm beinhaltet Workshops, Impulsvorträge und gemeinsame soziale Aktivitäten. In den Workshops werden die Nachwuchswissenschaftler/innen in Kleingruppen von einer Tutorin oder einem Tutor beraten. Die Teilnehmer/innen erhalten die Möglichkeit, ihre Qualifikationsarbeit ca. 20 Minuten vorzustellen. Im Anschluss werden bspw. Aufbau, Design, Ergebnisse oder Interpretation der Arbeit gemeinsam diskutiert. Die Tutor/innen bringen dabei ihre langjährigen Erfahrungen ein, leiten die Diskussion und geben abschließende Ratschläge. Die Teilnahme am Nachwuchsworkshop ist auch möglich, wenn keine eigene Arbeit bzw. kein eigenes Forschungsprojekt vorgestellt wird. Teilnehmende, die (noch) kein eigenes Thema haben, können dabei von der Arbeit an den anderen Themen profitieren.

Impulsvorträge zu speziellen Themen mit Relevanz für die sportwissenschaftliche Forschung (z. B. Wissenschaftstheorie, Open Science, Standortbestimmung Geistes- und Sozialwissenschaften) ergänzen die Kleingruppenarbeit. Die eingeladenen Expert/innen referieren ca. 45 Minuten und stehen anschließend für Fragen und zur Diskussion zur Verfügung. Die Impulsvorträge werden durch folgende Expert/innen gestaltet: Dr. Kim Joris Boström (Münster), Dr. Katharina Geukes (Münster) und Prof. Dr. Jörg Thiele (Dortmund).

Die Teilnehmerzahl ist auf zunächst 20 Personen beschränkt. Deadline für die Anmeldung und die Abstract-Einreichung ist der 31.07.2020. Weitere Informationen stehen online unter <https://www.sportwissenschaft.de/veranstaltungen/dvs-tagungen/tagungen2020/nachwuchsworkshop2020/>